

Deutschsprachige Version:

Vergleichende Studie von Praktika an zwei Universitäten: Zukünftige Anwendungen Lehrender von theoriebasiertem Wissen auf pädagogische Situationen

Jörg Doll, Armin Jentsch, Dennis Meyer; Gabriele Kaiser, Johannes König

Universität Hamburg

Das Modell der lernprozessbezogenen Tätigkeiten (König et al. 2014, 2015) beschreibt die Tätigkeiten in Praxisphasen in fünf Dimensionen: (1) pädagogisch-diagnostische Tätigkeiten, (2) pädagogische Handlungssituationen planen, (3) pädagogische Handlungssituationen durchführen, (4) Theorien auf Situationen beziehen und (5) mit Situationen analytisch-reflexiv umgehen. Die Tätigkeitsdimensionen werden durch zwischen 9 und 31 dichotome Items operationalisiert. Das Modell wird genutzt, um die Tätigkeiten in den Praxisphasen an den Universitäten von Köln und Hamburg miteinander zu vergleichen. In Hamburg sind drei Blockpraktika vorgeschrieben: eines im 5. Semester des BA-Studiums und zwei im 2. und 3. Semester des MA-Studiums. In Köln ist der Besuch eines Blockpraktikums im 2. Semester obligatorisch und im 2. Semester des MA-Studiums wird das Praxissemester absolviert. $n = 875$ Studierende der Universität Köln und $n = 361$ der Universität Hamburg beteiligten sich an der Studie. Insgesamt betrachtet sind Tätigkeiten der Handlungsplanung und der Handlungsdurchführung am häufigsten, solche der pädagogischen Diagnose am seltensten. Die Daten werden durch 3-faktorielle Varianzanalysen ausgewertet: Hochschulen (2) x Studienabschnitte (2) x Lehramtsformen (3). In allen 5 Dimensionen gibt es signifikante Anstiege vom BA- zum MA-Abschnitt. Für die drei Dimensionen Handlungen planen, Theorien anwenden und Handlungen reflektieren handelt es sich um große Effekte. In 4 Dimensionen finden sich außerdem signifikante Unterschiede zwischen den Hochschulen, die nur für das „Anwenden von Theorien“ einen großen Effekt anzeigen. In 3 Dimensionen werden diese Effekte durch Interaktionen zwischen Hochschule und Studienabschnitt spezifiziert, sodass die Unterschiede zugunsten Hamburgs ausschließlich in der Bachelorphase vorliegen, was der Erwartung entspricht, da es drei Semester später als das Kölner Praktikum stattfindet. Durch drei Kovariate (zwei Varianten des Umfangs eigener Unterrichtszeit und Beratung durch den Mentor) werden große Varianzanteile der Unterschiede zwischen den Studienphasen aufgeklärt, jedoch kaum die Unterschiede zwischen den Hochschulen verringert.

König, J. & Klemenz, S. (2015). Der Erwerb von pädagogischem Wissen bei angehenden Lehrkräften in unterschiedlichen Ausbildungskontexten: Zur Wirksamkeit der Lehrerausbildung in Deutschland und Österreich. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 18(2), 247-277.

König, J., Tachtsoglou, S., Darge, K. & Lünemann, M. (2014). Zur Nutzung von Praxis: Modellierung und Validierung lernprozessbezogener Tätigkeiten von angehenden Lehrkräften im Rahmen ihrer schulpraktischen Ausbildung. *Zeitschrift für Bildungsforschung*, 4(1), 3-22.

English version:

Comparative Study of Internships at Two Universities: Future Teachers' Application of Theory Based Knowledge to Pedagogical Situations

Jörg Doll, Armin Jentsch, Dennis Meyer; Gabriele Kaiser, Johannes König

Universität Hamburg

The five dimensional model of future teachers' learning process related activities (König et al. 2014, 2015) describes activities in practical pedagogical settings: (1) diagnostic actions, (2) planning actions, (3) conducting actions, (4) applying theories and (5) reflecting on actions. The dimensions are measured by 9 to 31 dichotomous items. The model is applied to comparatively analyze activities in internships at the Universities of Cologne and Hamburg. In Hamburg curriculum includes three block internships: one in the 5th semester of the BA degree and two in the 2nd and 3rd semester of the MA degree. In Cologne the attendance of a block internship in the 2nd semester is obligatory and in the 2nd semester of the MA study an internship of one semester is completed. In the online-questionnaire study $n = 875$ students participated at the University of Cologne and $n = 361$ at the Hamburg University. Overall, the activities of action planning and conducting actions are the most common, those of a pedagogical diagnosis are the rarest. The data are analyzed by a 3-factor analysis of variance: universities (2) x study sections (2) x types of teacher training (3). In all five activity dimensions significant increases were found from the BA to the MA section. For the three dimensions action planning, applying theories and reflecting on actions the effects can be qualified as large. In four of the five dimensions, there are also significant differences between the two universities, which are mostly small effects and show a great effect only for applying theories. In three dimensions, these effects are specified by significant interactions between the university and the study section, so that the differences in favor of Hamburg are exclusively found in the BA section. This fits to the expectation, since the early Hamburg internship takes place three semesters later than the Cologne. Three covariates (two types of teaching time and counseling by the mentor), explain large variance components of the differences between the study sections, whereas the differences between the universities cannot be explained by the covariates.

König, J. & Klemenz, S. (2015). Der Erwerb von pädagogischem Wissen bei angehenden Lehrkräften in unterschiedlichen Ausbildungskontexten: Zur Wirksamkeit der Lehrerausbildung in Deutschland und Österreich. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 18(2), 247-277.

König, J., Tachtsoglou, S., Darge, K. & Lünemann, M. (2014). Zur Nutzung von Praxis: Modellierung und Validierung lernprozessbezogener Tätigkeiten von angehenden Lehrkräften im Rahmen ihrer schulpraktischen Ausbildung. *Zeitschrift für Bildungsforschung*, 4(1), 3-22.